Stand: 15.09.2026 01:46:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/18105

"Klimaanpassung statt CO2-Vermeidung - Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/18105 vom 01.10.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/19364 des UV vom 02.12.2021
3. Plenarprotokoll Nr. 99 vom 07.12.2021
4. Beschluss des Plenums 18/20008 vom 02.02.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 103 vom 02.02.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 01.10.2021 **Drucksache 18/18105**

Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen, Gerd Mannes, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Klimaanpassung statt CO_2-Vermeidung – Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Klimaanpassungsmaßnahmen stärker zu forcieren und unwirtschaftliche CO_2-Vermeidungsprogramme umgehend zu beenden.

Dazu sollen folgende Aspekte stärker als bisher berücksichtigt werden:

– verstärkte Förderung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz

– Prüfung weiterer gezielter Förderungen für Saatguthersteller zur Entwicklung klima- und schädlingsresistenter Sorten

– Ausweitung des Einsatzes israelischer Technologien zur Wassereinsparung, wie sie derzeit vor allem im Weinbau Anwendung finden

Begründung:

Laut dem Spiegel[1] liegt der öffentliche Finanzbedarf, der zur Herstellung der Klimaneutralität in Deutschland bis 2045 benötigt wird, allein bis 2030 bei rund 460 Mrd. Euro. Dieser gewaltige Mitteleinsatz ist angesichts zahlreicher derzeitiger nationaler und auch globaler Krisen nicht zu rechtfertigen. Zumal die ehrgeizigen „Klimaziele“ faktisch nicht umsetzbar sind, da bislang lediglich 80 Mrd. Euro bis 2025 für den sogenannten Klimaschutz veranschlagt wurden.

Eine Klimaanpassungsstrategie in den wesentlichen Kernbereichen würde darüber hinaus nicht nur die Folgen von Wetterereignissen abfedern und damit direkt Mensch und Natur zugutekommen, sondern wäre auch erheblich kostengünstiger. Zumal es nach wie vor äußerst fraglich ist, dass die angestrebte CO_2-Neutralität Deutschlands tatsächlich etwas an lokalen Wettererscheinungen ändert, geschweige denn den erhofften Nachahmeffekt anderer Länder erzielt, ohne den die „Klimawandelstrategie“ ohnehin zum Scheitern verurteilt ist.

Um die Klimaanpassung effektiv umzusetzen, muss die Pflanzenzucht stärker als bisher in den Fokus gerückt werden, da nur so verbessertes, z. B. klima- und schädlingsresistentes Saatgut, oder aber auch qualitative Verbesserungen von Lebensmitteln allgemein, erreicht werden können. Hierzu sind verstärkte Anstrengungen in der Forschung zu unternehmen, aber auch beim Anbau selbst. Geeignete Sorten müssen früher auf den Markt gelangen und es braucht mehr wissenschaftliche Freiheiten für Pflanzenzüchter, auch moderne Pflanzenzüchtungsmethoden (CRISPR/Cas-Methode) umzusetzen.

[1] https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/klimaschutz-deutschland-droht-gigantische-finanzluecke-a-17b11d90-da6a-4bab-be03-601d756c204b

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Das deutsch-israelische Kooperationsprogramm für Wassertechnologie bildet zwar eine wichtige Grundlage für weitergehende Projekte, jedoch gilt es diese bereits früher in größerem Maßstab umzusetzen. Denn der Umbau der Wasserversorgungsinfrastruktur muss jetzt begonnen werden, ehe erste Versorgungsprobleme in Erscheinung treten und insbesondere die bayerische Landwirtschaft belasten. Denn schon jetzt ist es eine Herausforderung, den Main als Lebensader und Bundeswasserstraße am Leben zu erhalten, was unter anderem 2019 dazu führte, dass zahlreiche Fichten- und Kiefernwälder an Wassermangel zugrunde gingen.[2]

[2] https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/dokthema/wassermangel-bayern-100.html

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 02.12.2021 **Drucksache** 18/**19364**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**18105**

Klimaanpassung statt CO2-Vermeidung - Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Prof. Dr. Ingo Hahn**
Mitberichterstatter: **Dr. Martin Huber**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 28. Oktober 2021 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 116. Sitzung am 2. Dezember 2021 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.

Rosi Steinberger
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten, Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen, auch die AfD-Fraktion. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Das ist der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten, Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeiten

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 17. November 2021 (Vf. 57-VII-21) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 82 Abs. 1 und 2 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 25. Mai 2021 (GVBl. S. 286) geändert worden ist

   PII-G1310.21-0023
   Drs. 18/19366 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren:
   II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.
   III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	**ohne**

   Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 25. November 2021 (Vf. 60-VII-21) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 2 bis 5, 10, 11, 14 und 15 der Fünfzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (15. BayIfSMV) vom 23. November 2021 (BayMBI. Nr. 816, BayRS 2126-1-19-G)

   PII-G1310.21-0024
   Drs. 18/19358 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	ENTH	Z

Europaangelegenheiten

3. Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

   Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen Neue EU-Waldstrategie für 2030
   COM(2021) 572 final
   BR-Drs. 722/21
   Drs. 18/18668, 18/19273 (E)

   Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

   Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen und um Berücksichtigung der Bedenken im weiteren Verfahren gebeten.

   Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

4. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Verkehr
Eine Drohnen-Strategie 2.0 für Europa zur Förderung einer nachhaltigen und intelligenten Mobilität
08.10.2021 - 31.12.2021
Drs. 18/18669, 18/19286 (E) [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/19286 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

5. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Umwelt
Schutz der Meeresumwelt – Überprüfung der EU-Vorschriften
22.07.2021 - 21.10.2021
Drs. 18/18077, 18/19287 (E)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/19287 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

6. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Umwelt
Integrierte Wasserbewirtschaftung – überarbeitete Listen von Schadstoffen in Oberflächengewässern und im Grundwasser
26.07.2021 - 01.11.2021
Drs. 18/18078, 18/19288 (E)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/19288 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

7. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Umwelt
Luftqualität – Überarbeitung der EU-Vorschriften
23.09.2021 - 16.12.2021
Drs. 18/18272, 18/19289 (E)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/19289 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

8. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Binnenmarkt
Tourismusleistungen – Initiative zu kurzfristigen Vermietungen
27.09.2021 - 13.12.2021
Drs. 18/18273, 18/19290 (ENTH) [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/19290 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	ENTH	Z

Anträge

9. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen,
Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD
„Housing First“ – BayernHeim soll auch für Wohnungslose bauen
Drs. 18/12354, 18/19236 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunale Finanzen sichern –
Gerechte Grundsteuer in Bayern verwirklichen
Drs. 18/16017, 18/19220 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

11. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Recyclingpotenziale ausschöpfen – Kunststoffabfälle getrennt sammeln
Drs. 18/17123, 18/19362 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Jürgen Baumgärtner, Alexander König, Jochen Kohler u.a. CSU
Reduzierung des Schwefelgehalts im Kerosin
Drs. 18/17125, 18/19245 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Martin Schöffel, Eric Beißwenger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Moorforschungsprogramm Bayern: Mit Mooren für den Klimaschutz
Drs. 18/17495, 18/19265 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
„Bayern barrierefrei“ weiter konsequent umsetzen
Drs. 18/17538, 18/19224 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Christian Klingen, Ralf Stadler AfD
Exportverbot von Zucht- und Schlachttieren in Länder außerhalb der EU
Drs. 18/17577, 18/19246 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

16. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Annette Karl u.a. SPD
Den besten Freund des Menschen schützen I – Registrierungspflicht von Hundewelpen umgehend einführen
Drs. 18/17700, 18/19247 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

17. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Annette Karl u.a. SPD
Den besten Freund des Menschen schützen II – Illegale Hundetransporte in Bayern registrieren, stärker kontrollieren und sanktionieren
Drs. 18/17701, 18/19248 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	A

18. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Annette Karl u.a. SPD
Den besten Freund des Menschen schützen III – Welpenhandel über das Internet einschränken
Drs. 18/17702, 18/19249 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

19. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Annette Karl u.a. SPD
Den besten Freund des Menschen schützen IV – Hundeführerscheine für Ersthundekäufer
Drs. 18/17703, 18/19250 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

20. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Annette Karl u.a. SPD
Den besten Freund des Menschen schützen V – Tierschutz im Heimtierbereich sicherstellen, verbindliche Qualitätsstandards sicherstellen
Drs. 18/17704, 18/19251 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Entsorgungsproblematik von Windkraftanlagen endlich begegnen!
Drs. 18/17809, 18/19252 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

22. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Verbraucher aufklären statt bevormunden – Einführung einer Fleischsteuer verhindern!
Drs. 18/17810, 18/19203 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Inge Aures, Ruth Müller u.a. SPD
Verkehrswende weiß-blau:
Mut zum klimafreundlichen öffentlichen Verkehr der Zukunft
Drs. 18/17815, 18/19238 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

24. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Horst Arnold u.a. SPD
Wie wollen die Menschen in Bayern wohnen? –
Studie zur Entwicklung des Wohnverhaltens und von Wohnkonzepten
Drs. 18/17819, 18/19239 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Expertenanhörung: Aufklärung und Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs in der evangelischen Kirche in Bayern
Drs. 18/17843, 18/19225 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

26. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Expertenanhörung: Aufklärung und Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche in Bayern
Drs. 18/17844, 18/19226 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Aussteigerprogramme für Anhänger von Extinction Rebellion
Drs. 18/17882, 18/19349 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

28. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer u.a. CSU
Frühzeitig EU-Batterieverordnung beeinflussen – Lithium-Ionen-Akkus stärker berücksichtigen
Drs. 18/17927, 18/19363 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Klimapartnerschaften mit Entwicklungs- und Schwellenländern ausbauen
Drs. 18/18037, 18/19351 (A)

auf Antrag der SPD-Fraktion Votum des mitberatenden Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
Verzögerungen beenden, Verantwortung gerecht werden – PCR-Pooltests in Kitas endlich auf den Weg bringen
Drs. 18/18069, 18/19228 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

31. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Klimaanpassung statt CO_2-Vermeidung – Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen
Drs. 18/18105, 18/19364 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

32. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Innovative Sonderwirtschaftsregionen in Bayern einführen!
Drs. 18/18118, 18/19221 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

33. Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Kostenerstattung für staatliche Hochbaumaßnahmen beschleunigen
Drs. 18/18119, 18/19223 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

34. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)
Ermöglichung nötiger Investitionen in bayerische Infrastruktur, Bildung und Forschung mit einem Deutschlandfonds
Drs. 18/18120, 18/19234 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

35. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Martina Fehlner u.a. SPD
Sonderfonds zur Beseitigung der Altlasten in Altenstadt a.d. Waldnaab, Neustadt a.d. Waldnaab und Windischeschenbach
Drs. 18/18122, 18/19237 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	A

36. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron u.a. und Fraktion (AfD)
Kinder vor Missbrauch schützen: Präventionsprogramm „Kein Täter werden“ ausweiten
Drs. 18/18126, 18/19229 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

37. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Horst Arnold SPD
Unsere Verantwortung für die afghanischen Ortskräfte
Drs. 18/18208, 18/19359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Alexander Muthmann, Christoph Skutella u.a. und Fraktion (FDP)
Wasserversorgung für unsere Kommunen sicherstellen – Übergangsfristen für RZWas 2018 ermöglichen
Drs. 18/18222, 18/19365 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP), Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zur Situation der Prostituierten in Bayern
Drs. 18/18232, 18/19230 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Landesschlichtungsstelle für Barrierefreiheit und Teilhabe
Drs. 18/18234, 18/19231 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

41. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)
Einführung einer Landesfachstelle Barrierefreiheit
Drs. 18/18235, 18/19232 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

42. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Regelmäßiger Bericht über das Projekt „Speisenanbieterbefragung“
Drs. 18/18236, 18/19233 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

43. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers u.a. und Fraktion (AfD)
Corona mit Pflanzenkraft bekämpfen 1: Cannabis-Inhaltsstoffe nutzen
Drs. 18/18237, 18/19257 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

44. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Dr. Anne Cyron u.a. und Fraktion (AfD)
Corona mit Pflanzenkraft besiegen 2: Wirkung von Bromelain erforschen
Drs. 18/18238, 18/19259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

45. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Fachtagung „Digitalisierung zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung“
Drs. 18/18240, 18/19235 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr u.a. und Fraktion (SPD)
Corona-Ausgangssperren unverhältnismäßig – zu Unrecht vereinnahmte Bußgelder unverzüglich zurückerstatten!
Drs. 18/18261, 18/19263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

47. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Großelterntag, Wahlaufruf etc. – Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung
Drs. 18/18262, 18/19360 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

48. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Deutschlandtakt auch für Bayern!
Vier Gleise zwischen Pasing und Eichenau!
Drs. 18/18263, 18/19240 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

49. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Christian Klingen u.a. AfD
Shisha-Bars – gesundheitliche Risiken offenlegen
Drs. 18/18375, 18/19260 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geplanter Landestarif
Drs. 18/18378, 18/19241 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

51. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gemeinsam gegen die Klimakrise: Innovation durch Kooperation-Ausbau kommunaler Klimapartnerschaften
Drs. 18/18480, 18/19353 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	ENTH

52. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Martina Fehlner u.a. SPD
Wechsel im Kanzleramt in Wien:
Neustart für die bayerisch-österreichischen Beziehungen
Drs. 18/18489, 18/19227 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	Z	A

53. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU
Evaluation der Vereinigung der Pflegenden in Bayern
Drs. 18/18495, 18/19261 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

54. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD
Verbindliche 3G-Regelungen bei Beerdigungen und 3G-Empfehlungen für religiöse Veranstaltungen
Drs. 18/18498, 18/19262 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

55. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD
Für Pressefreiheit und Medienpluralismus in Europa kämpfen
Drs. 18/18671, 18/19264 (G)

auf **Antrag der FDP-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 02.02.2022 **Drucksache** 18/**20008**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen, Gerd Mannes, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**18105**, 18/**19364**

Klimaanpassung statt CO_2-Vermeidung – Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Thomas Gehring
II. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher
Abg. Prof. Dr. Ingo Hahn
Dritter Vizepräsident Alexander Hold
Abg. Dr. Martin Huber
Abg. Christian Hierneis
Abg. Benno Zierer
Abg. Natascha Kohnen
Abg. Christoph Skutella

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 10** auf:

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u. a. und Fraktion (AfD)
Klimaanpassung statt CO2-Vermeidung - Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen
(Drs. 18/18105)

Ich eröffne die Aussprache. Gesamtredezeit: 32 Minuten. Erster Redner ist Herr Abgeordneter Prof. Hahn.

(Beifall bei der AfD)

Ich darf bekannt geben, dass die AfD-Fraktion zu diesem Antrag namentliche Abstimmung beantragt hat.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Verehrtes Präsidium, meine sehr verehrten Damen und Herren! Wer als Jugendlicher kein Klimaretter ist, hat kein Herz. Wer als Erwachsener immer noch Klimaretter ist, hat keinen Verstand. – Wer das Original des Zitats von Winston Churchill kennt, weiß: Es mahnt zur Vorsicht und zu mehr Realitätssinn.

Auch heute haben wir es wieder mit einem Phänomen zu tun, das schillernde Ideale schafft – und dabei die Realität ausblendet. Das Einzige, worauf wir aber tatsächlich Einfluss haben, ist unsere Umwelt. Es ist nicht die abstrakte CO_2-Debatte, die einen Ausweg aus der vermeintlichen Klimakrise aufzeigt. Sie ist vielmehr ein geschicktes politisches Ablenkungsmanöver, um gegensätzliche Zielstellungen miteinander zu verbinden, nämlich Klimaschutz gegen den Umweltschutz auszuspielen.

Anders kann man es dem Wähler nicht verkaufen, dass für Biodiesel Hunderttausende Hektar Regenwald gerodet werden. Oder dass wir wertvolles Palmöl massenweise in Heizkraftwerken verfeuern – unter grünem Siegel natürlich! Oder dass wir Umwelt-

schäden in Milliardenhöhe verursachen, um nach Seltenen Erden für Elektroautos zu graben, die dann wiederum den Strombedarf unserer Gesellschaft massiv erhöhen.

Dieser gestiegene Energiehunger, meine Damen und Herren, führt anderenorts auf der Welt zu einem Kollaps ganzer Naturlandschaften. Es geht also wieder einmal auf Kosten der Umwelt. So verhält es sich auch mit der Windindustrie. Sie soll das Klima retten, zerstört dabei aber unsere Wälder, unsere Umwelt.

Es bleibt festzustellen: CO_2 ist nicht maßgeblich für eine Temperaturveränderung verantwortlich, wohl aber für noch mehr Flächenversiegelung und Waldzerstörung. Hunderte Solaranlagen auf Freiflächen und Tausende Windräder in den Wäldern reichen aus, um ganze Ökosysteme zu zerstören. Da kommt es her, das Artensterben, welches Sie immer anführen, verehrte Damen und Herren von den GRÜNEN. Den Schwarzen Peter aber schieben Sie dem "Weltklima" zu. Mehr Doppelmoral, liebe GRÜNE, geht nicht.

Zu allem Überfluss ist das politisch forcierte Greenwashing noch nicht einmal bezahlbar. Laut "Spiegel" liegt der öffentliche Finanzbedarf, der zur Herstellung der "Klimaneutralität" in Deutschland benötigt wird, allein bis 2025 bei mehr als 80 Milliarden Euro. Bis 2030 sind rund 460 Milliarden Euro eingeplant, die wir ohnehin gar nicht haben, weil sie schuldenfinanziert sind.

Als AfD mahnen wir deshalb zu mehr Realitätsbezug und verweisen auf die Vernunft. Lassen Sie uns konkret etwas verändern, statt diesen Hirngespinsten hinterherzulaufen. Wir wollen mit unserem Antrag erreichen, dass mehr Geld dort hinfließt, wo etwas Positives bewirkt werden kann: mehr Hochwasserschutz, mehr Flächenentsiegelung, mehr Aufforstung, mehr Waldanpassung, besseres Saatgut, die Reduktion von Monokulturen und der Erhalt der wichtigsten Ressource unseres Planeten: des Wassers.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Möglichkeiten, unsere Natur wirklich zu schützen. Aber eines sage ich Ihnen: Nichts von dem, was Sie vorhaben, schützt unsere Umwelt; denn mit Ihren CO_2-Abgaben schützen Sie nur Lobbyinteressen.

(Beifall bei der AfD)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Danke schön, Herr Abgeordneter. – Nächster Redner ist Kollege Dr. Martin Huber für die CSU-Fraktion. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

Dr. Martin Huber (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Schon das Eingangszitat des Kollegen Hahn zeigt, dass die AfD überhaupt nicht darauf achtet, was Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit, Verantwortung für die Schöpfung und – vor allem – Verantwortung für die nächsten Generationen bedeuten; denn beim Klimaschutz geht es schlicht und ergreifend um nicht weniger als um die Verantwortung vor der Schöpfung, um die große Herausforderung, im Ressourcenbewusstsein besser zu werden und auch noch unseren Kindern und Enkelkindern Chancen zu hinterlassen.

Wir haben hier schon oft über den Weltüberlastungstag, den Tag, an dem die Ressourcen verbraucht sind, gesprochen. Dieser Tag wird jedes Jahr früher erreicht. Mittlerweile liegt er – bei weltweiter Betrachtung – im Juli; bezogen auf Deutschland liegt er sogar schon im Mai. Die Frage, wie wir mit den Ressourcen umgehen, hängt also eins zu eins mit der Frage zusammen, welche Chancen wir den nächsten Generationen hinterlassen wollen. Hier ein Zitat von Churchill abzuwandeln und sich in den Schatten dieses großen Mannes zu stellen, ist unangemessen, geradezu grotesk und unverschämt.

Wenn Sie sich hinstellen und behaupten, Klimaschutz sei gleich Aktionismus, dann sagen wir: Nein, es geht nicht um Aktionismus; es geht um Verantwortung.

Wir haben hier schon oft über viele verschiedene Maßnahmen gesprochen, unter anderem über das Bayerische Klimaschutzgesetz. Das dazugehörige Paket umfasst mittlerweile über 100 Maßnahmen.

Sämtliche Studien zeigen, dass es die teuerste Variante ist, nichts zu tun. Zu handeln, in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren, ist immer noch billiger, als nichts zu tun und die Folgen des Klimawandels bewältigen zu müssen.

Gerade wir in Bayern packen an, zum Beispiel mit der Hightech Agenda unseres Ministerpräsidenten, mit Initiativen im Bereich CleanTech und Wasserstoff. Wir investieren hier ganz bewusst in die Zukunft.

Gleichzeitig geht es natürlich darum, die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel nicht hinten herunterfallen zu lassen. Aber auch solche Maßnahmen ergreifen wir ja in Bayern. Wir haben in den vergangenen Jahren enorme Gelder in den Hochwasserschutz und natürlich in Beratungsangebote für die Kommunen investiert, um bei sämtlichen Klimaschutzmaßnahmen bzw. den Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel besser zu werden.

Was mich fast schon ein bisschen amüsiert, ist, dass Sie sich in Ihrem Antrag eigentlich auf eine Studie beziehen, aber als Quelle nicht diese, sondern einen Artikel aus dem "Spiegel" zitieren. Hätten Sie sich die Studie zu Gemüte geführt, dann hätten Sie Ihren Antrag gar nicht so begründen können. Denn im Fazit dieser Studie heißt es, dass Klimaschutz aus ökonomischer Sicht eben nicht zu teuer sei. Ich zitiere aus dem Fazit: "Klimainvestitionen legen den Grundstein für ökologisch nachhaltiges Wachstum."

Es verhält sich nämlich so, ganz im Gegensatz zu Ihrer Begründung: Langfristig werden wir mit aktiver Klimapolitik auch ökonomisch im Plus sein. Das zeigen auch andere Studien. Insofern können wir Ihren Antrag nur ablehnen. Mehr gibt es dazu auch nicht zu sagen.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank, Herr Kollege. – Nächster Redner ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Abgeordnete Christian Hierneis.

Christian Hierneis (GRÜNE): Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Neben den von Kollegen Dr. Huber zu Recht genannten Ablehnungsgründen haben wir noch einen weiteren gefunden. Ich finde es schon sehr interessant, dass Sie Klimaanpassung durch Gentechnik betreiben wollen. Ich bitte, das auch nach draußen zu tragen. Ich lese den Spiegelstrich zwei vor:

> Prüfung weiterer gezielter Förderungen für Saatguthersteller zur Entwicklung klima- und schädlingsresistenter Sorten

In der Begründung führen Sie hierzu auch zu modernen Pflanzenzüchtungsmethoden aus. Sie zählen die dann auf: Diese sind vom Europäischen Gerichtshof 2018 als Gentechnik eingestuft worden.

Wir GRÜNE wollen keine Gentechnik auf unseren Tellern, im Gegensatz zu Ihnen. Allein deswegen werden wir den Antrag natürlich ablehnen.

> (Beifall bei den GRÜNEN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herr Kollege, bleiben Sie bitte noch einen Moment am Rednerpult. – Es liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung des Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn vor. Bitte schön.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzter Kollege Hierneis, Sie haben gerade gesagt, Sie wollen keine Gentechnik in den Produkten. Das ist interessant, weil Sie ja gentechnische Produkte doch sehr leicht sogar am Menschen verabreichen lassen, wie die ganze Corona-Krise jetzt zeigt. Aber das nur am Rande.

Ich konfrontiere Sie hier mit einer Studie des IPCC, das sind ja eher Wissenschaftler, auf die Sie normalerweise verweisen. Ich nenne ein Zitat:

> Es besteht geringes Vertrauen, die Veränderungen von Dürreerscheinungen auf globalen Landflächen seit Mitte des 20. Jahrhunderts auf einen menschlichen Einfluss zuzuschreiben.

Deshalb hier meine Frage: Ist es denn nicht viel sinnvoller, die Anpassung an ein Klima zu forcieren, zum Beispiel auch das Wassermanagement mit Stauseen und Bewässerung in die Hand zu nehmen, als immer hinterherzulaufen und vom kleinen Bayern aus – Sie wissen selbst, dass ganz Deutschland nur circa 2 % des CO_2-Ausstoßes weltweit hat – die ganze Welt retten zu wollen?

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herr Kollege Hierneis.

Christian Hierneis (GRÜNE): Ich erkläre Ihnen bei Gelegenheit mal den Unterschied zwischen weißer und grüner Gentechnik. Das mache ich gerne, das ist ein großer Unterschied. Zum anderen kann ich Ihnen auch gerne mal unsere gesamten Anträge zum Thema Klimaanpassung schicken. Das sind bereits unendlich viele.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank. – Nächster Redner ist der Kollege Benno Zierer für die Fraktion der FREIEN WÄHLER. Herr Abgeordneter, Sie haben das Wort.

Benno Zierer (FREIE WÄHLER): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Wir haben es hier wieder mal mit einem Antrag der AfD zu tun, der sich gegen den eingeschlagenen Weg in der Klimapolitik wendet. Man kann den Inhalt so zusammenfassen: Die Maßnahmen zur Verringerung von CO_2 sollen gestoppt und das Geld soll lieber in Klimaanpassung investiert werden. Das machen wir sowieso.

Ihr Rezept gegen den Klimawandel sieht so aus: Wir machen alles weiter so wie bisher, ohne Einschränkung für die Menschen, mit einer Energiepolitik wie 1980. Um so etwas wie Treibhausgase kümmern wir uns nicht, und wenn es dann ein bisschen ungemütlich wird, bauen wir die Deiche etwas höher und forschen an Saatgut, das auch auf trockenen Böden wächst. – Auch das wird sowieso eine Zukunftsaufgabe sein.

Aber der Plan, den Sie haben, wird nicht aufgehen; denn wenn wir beim Kampf gegen die Klimaerwärmung nachlassen, lokal, national, international, dann wird die Anpas-

sung an die Klimafolgen umso teurer für die kommenden Generationen. Bei Klimaschutz und Klimaanpassung gibt es kein Entweder-oder. Es braucht ein Gesamtkonzept, wie Bayern es verfolgt. Deshalb bleiben wir bei unserer Ablehnung. – Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herr Kollege, es liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vor. Hierzu erteile ich das Wort wiederum dem Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzter Kollege Zierer, Sie sagen, Sie wollen das Klima schützen. Wir als AfD sagen: Das Klima hat sich immer gewandelt. Es wandelt sich auch heute. Deshalb sollte man es schon gar nicht in der Art und Weise schützen, dass es jetzt eingefroren bleibt und genauso bleibt wie heute; denn dieser Wandel ist etwas ganz Natürliches.

Ich sage Ihnen auch: Die FREIEN WÄHLER sind ja genau die Partei in Bayern, die für den Klimaschutz den Umweltschutz opfert. Ihr Chef Aiwanger und Sie vielleicht auch – das müssen Sie sagen – wollen ja aktiv die letzten Staatsforste in Bayern zum Teil roden, um dort Windräder reinzusetzen. – Alles für Ihren Klimaschutz! Damit zerstören Sie so viele Individuen – von Vögeln, Fledermäusen und Insekten –, wie Sie nicht wieder hervorrufen können. Jetzt sagen Sie mir: Ist diese Zerstörung von bedrohten Tieren etwa Ihr angewandter Klimaschutz?

Benno Zierer (FREIE WÄHLER): Herr Kollege Hahn, schauen Sie sich die letzten Untersuchungen an hinsichtlich Vogelschlag oder Insektentötung bei Windrädern. Dann werden Sie die neuesten Untersuchungsergebnisse finden, die aussagen, dass dem überhaupt nicht so ist. Es wird an einer Technik gearbeitet, mit der die Windräder abgeschaltet werden können, wenn ein größerer Vogel reinfliegt. Also das ist nicht das Problem.

Unser Anliegen ist, das Klima, das sich jetzt ständig erwärmt, vielleicht durch unsere Maßnahmen so zu halten, dass ein Leben für die zukünftigen Generationen vernünftig möglich ist. Wenn wir so tun, als wäre nichts, dann behüte Gott unsere Kinder. Wir sehen jetzt schon, was allein mit der geringen Erwärmung an Unwettern und Wetterkapriolen auf uns zugekommen ist. Hier die Augen zu verschließen, wäre ein Verbrechen an den kommenden Generationen. Sie sind auf dem besten Weg, ein Verbrechen hoffähig zu machen. Schade! Sie sind eigentlich klüger.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Danke schön, Herr Kollege. – Die nächste Rednerin ist die Kollegin Natascha Kohnen für die SPD-Fraktion. Frau Kollegin, Sie haben das Wort.

Natascha Kohnen (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wie wir sie gerade auch noch mal beschrieben bekommen haben: Die Einschätzungen der AfD zum Klimawandel – man könnte auch sagen: die Leugnung des Klimawandels – teilen wir nicht als Fraktion, teile ich nicht als Biologin, und ebenso wenig kann ich dem etwas abgewinnen, dass Sie immer wieder versuchen, das Thema Klimawandel zu einem Kulturkampf zu machen. Wir lehnen Ihren Antrag ab.

(Beifall bei der SPD)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Frau Kollegin, auch bei Ihnen liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vor, ebenfalls vom Kollegen Prof. Dr. Ingo Hahn, dem ich hiermit das Wort erteile.

Natascha Kohnen (SPD): Ich hatte gehofft, dass ich schnell genug war. Aber anyway!

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzte Kollegin Kohnen von der SPD, genau das Gegenteil ist der Fall. Sie machen das Thema Klimaschutz zum Kulturkampf, und ich kann Ihnen auch sagen, warum. – Weil Sie über die CO_2-Abgabe jeden Bürger in diesem bayerischen Land und in ganz Deutschland zur Kasse bitten: Leute, die kaum

noch ihre Rechnung bezahlen können, wenn sie an die Tankstelle fahren; Leute, die kaum noch ihre Rechnung bezahlen können, wenn sie ihre Heizrechnung bezahlen müssen; Leute, die kaum noch ihre Rechnung bezahlen können, wenn sie ihre Stromrechnung sehen, die stetig steigt. Das sind Ihre Kosten, von Ihrer Regierung. Das möchte ich mal festhalten.

Sie sagen, dass es immer wärmer wird. Ich sage Ihnen: Die älteste Klimamessstation der Welt in Bayern sagt: Der letzte Januar war kälter als der Durchschnitt der letzten 30 Jahre. Vor zwei Jahren war er sogar zweieinhalb Grad kälter, vor fünf Jahren sogar drei Grad kälter. Wie erklären Sie sich dann diese wirklichen Messwerte?

(Beifall bei der AfD – Zurufe)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Frau Kollegin, bitte.

Natascha Kohnen (SPD): Wissen Sie was, Herr Hahn, Sie sind ja, glaube ich, scheinbar auch Wissenschaftler. Es gibt in der Wissenschaft immer eine Mehrheitsmeinung. Es gibt eine Mehrheitsmeinung, und das sehen wir übrigens auch bei Corona. Es gibt einen großen Teil der Wissenschaft, einen sehr großen, der ganz klar sagt: Der Klimawandel ist in vollem Gange. Ich habe auch zwei Kinder. Ich habe selber schon als Jugendliche gegen den Klimawandel – –

(Zuruf des Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD))

– Sie können auch Kinder haben, das ist ja kein Ding. Aber was hinterlassen wir denen denn, verdammt noch mal? Wir hinterlassen denen einen Planeten, der bis aufs Höchste schon zerstört ist. Wir haben kaum mehr Zeit, das aufzuhalten. Und wenn wir nicht alle unterhaken und alle Maßnahmen ergreifen, damit wir die Klimaerwärmung, damit wir den Klimawandel stoppen können, dann ist Feierabend, verdammt noch mal! Verstehen Sie das denn nicht, begreifen Sie das denn nicht?

(Abgeordneter Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD) schüttelt den Kopf)

– Ja, Sie können den Kopf schütteln, aber es wäre besser gewesen, Sie hätten meinen Text akzeptiert. Ich teile Ihre Meinung nicht. Ende, vorbei.

(Beifall bei der SPD)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Danke schön, Frau Kollegin. – Nächster Redner ist für die FDP-Fraktion der Abgeordnete Christoph Skutella. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

Christoph Skutella (FDP): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Alle Fraktionen in diesem Haus bis auf eine eint ein Ziel: den Klimawandel zu bekämpfen. Jeder von uns hat andere Lösungsansätze und wählt andere Wege, nur die AfD torpediert dies Woche für Woche.

Klimaschutz und Klimaanpassung müssen Hand in Hand gehen und dürfen eben nicht gegeneinander ausgespielt werden. Klimaanpassungsmaßnahmen sind zur Bewältigung des menschengemachten Klimawandels natürlich wichtig; das merken die Kommunen; das merken wir im Freistaat. Das ist aber eben nicht das Einzige, das man machen kann. Im Bereich Klimaanpassungsmaßnahmen haben wir schon hier und auch im Ausschuss unzählige Sachen diskutiert. Ich glaube nicht, dass dies spurlos an Ihnen vorübergegangen ist, Herr Prof. Dr. Hahn.

Die Förderung von Saatgutherstellern ist natürlich wichtig. Viel wichtiger wäre es aber, endlich ein zeitgemäßes EU-Gentechnikrecht zu etablieren. Hier würde ich mir mehr Mut wünschen, um die Chancen dieser neuen Technologien stärker zu nutzen.

Wir werden Ihren Antrag ablehnen, genauso wie wir dies auch schon im Ausschuss getan haben.

(Beifall bei der FDP)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank, Herr Kollege. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist hiermit geschlossen. Wir kom-

men zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Namentliche Abstimmung ist beantragt, das heißt, wir greifen jetzt wieder zu unseren Abstimmungsgeräten. Die Abstimmungszeit beträgt drei Minuten und beginnt jetzt. – Sollten Sie technische Probleme haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

(Namentliche Abstimmung von 19:21 bis 19:24 Uhr)

Die Abstimmungszeit neigt sich dem Ende zu. Deswegen frage ich: Hatte jede Kollegin und jeder Kollege Gelegenheit, die Stimme abzugeben? Falls nicht, besteht gerade noch die Möglichkeit, die Stimme abzugeben.

Die drei Minuten sind abgelaufen, und damit wird die Abstimmung hiermit geschlossen. Das Ergebnis wird später bekannt gegeben.

(...)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Danke schön, Herr Abgeordneter. – Ich gebe jetzt zwischendurch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 10, Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Klimaanpassung statt CO_2-Vermeidung – Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen" auf der Drucksache 18/18105, bekannt: Mit Ja haben 10 Abgeordnete, mit Nein 88 Abgeordnete gestimmt; Stimmenthaltungen gab es keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 02.02.2022 zu Tagesordnungspunkt 10: Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u. a. und Fraktion AfD; Klimaanpassung statt CO2-Vermeidung - Aktionistischen Klimaschutz beenden und wirtschaftlich tragbare Lösungen auf den Weg bringen (Drucksache 18/18105)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus		X	
Adjei Benjamin		X	
Aigner Ilse			
Aiwanger Hubert			
Arnold Horst			
Aures Inge			
Bachhuber Martin		X	
Prof. (Univ. Lima) Dr. **Bauer** Peter			
Bauer Volker			
Baumgärtner Jürgen			
Prof. Dr. **Bausback** Winfried		X	
Bayerbach Markus			
Becher Johannes			
Becker Barbara		X	
Beißwenger Eric		X	
Bergmüller Franz	X		
Blume Markus			
Böhm Martin	X		
Bozoglu Cemal		X	
Brandl Alfons		X	
Brannekämper Robert			
Brendel-Fischer Gudrun			
von **Brunn** Florian			
Dr. **Büchler** Markus		X	
Busch Michael		X	
Celina Kerstin			
Dr. **Cyron** Anne			
Deisenhofer Maximilian			
Demirel Gülseren		X	
Dorow Alex			
Dremel Holger		X	
Dünkel Norbert		X	
Duin Albert		X	
Ebner-Steiner Katrin			
Eck Gerhard			
Eibl Manfred		X	
Dr. **Eiling-Hütig** Ute		X	
Eisenreich Georg			
Enders Susann			
Enghuber Matthias		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Fackler Wolfgang		X	
Dr. **Faltermeier** Hubert			
Fehlner Martina			
Fischbach Matthias		X	
Flierl Alexander		X	
Flisek Christian			
Franke Anne		X	
Freller Karl			
Friedl Hans			
Friedl Patrick			
Fuchs Barbara			
Füracker Albert			
Gehring Thomas			
Gerlach Judith			
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten			
Gotthardt Tobias			
Gottstein Eva			
Graupner Richard			
Grob Alfred			
Güller Harald			
Guttenberger Petra		X	
Häusler Johann		X	
Hagen Martin		X	
Prof. Dr. **Hahn** Ingo	X		
Halbleib Volkmar		X	
Hartmann Ludwig		X	
Hauber Wolfgang		X	
Haubrich Christina			
Hayn Elmar		X	
Henkel Uli			
Herold Hans			
Dr. **Herrmann** Florian		X	
Herrmann Joachim			
Dr. **Herz** Leopold		X	
Dr. **Heubisch** Wolfgang			
Hierneis Christian		X	
Hiersemann Alexandra			
Hintersberger Johannes			
Högl Petra		X	
Hofmann Michael			
Hold Alexander		X	
Holetschek Klaus			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Dr. **Hopp** Gerhard		X	
Dr. **Huber** Martin		X	
Huber Thomas		X	
Huml Melanie		X	
Jäckel Andreas			
Dr. **Kaltenhauser** Helmut		X	
Kaniber Michaela			
Karl Annette			
Kirchner Sandro		X	
Klingen Christian	X		
Knoblach Paul			
Köhler Claudia		X	
König Alexander			
Körber Sebastian		X	
Kohler Jochen		X	
Kohnen Natascha		X	
Krahl Andreas			
Kraus Nikolaus		X	
Kreuzer Thomas			
Kühn Harald			
Kurz Susanne		X	
Ländner Manfred		X	
Lettenbauer Eva			
Löw Stefan			
Dr. **Loibl** Petra		X	
Lorenz Andreas		X	
Ludwig Rainer			
Magerl Roland			
Maier Christoph	X		
Mang Ferdinand			
Mannes Gerd	X		
Markwort Helmut		X	
Dr. **Mehring** Fabian		X	
Dr. **Merk** Beate			
Miskowitsch Benjamin		X	
Mistol Jürgen			
Mittag Martin		X	
Monatzeder Hep		X	
Dr. **Müller** Ralph			
Müller Ruth			
Muthmann Alexander			
Nussel Walter			
Dr. **Oetzinger** Stephan		X	
Osgyan Verena		X	
Pargent Tim		X	
Prof. Dr. **Piazolo** Michael			
Pittner Gerald			
Plenk Markus			
Pohl Bernhard		X	
Pschierer Franz Josef			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Radler Kerstin		X	
Radlmeier Helmut			
Rauscher Doris			
Regitz Barbara		X	
Reiß Tobias		X	
Riedl Robert			
Dr. **Rieger** Franz		X	
Rinderspacher Markus			
Ritter Florian			
Rüth Berthold		X	
Dr. **Runge** Martin		X	
Sandt Julika			
Sauter Alfred			
Schalk Andreas		X	
Scharf Ulrike		X	
Schiffers Jan	X		
Schmid Josef		X	
Schmidt Gabi			
Schöffel Martin		X	
Schorer Angelika			
Schorer-Dremel Tanja		X	
Schreyer Kerstin		X	
Schuberl Toni		X	
Schuhknecht Stephanie			
Schulze Katharina			
Schuster Stefan		X	
Schwab Thorsten		X	
Schwamberger Anna			
Dr. **Schwartz** Harald			
Seidenath Bernhard			
Seidl Josef			
Sengl Gisela			
Sibler Bernd			
Siekmann Florian		X	
Singer Ulrich	X		
Skutella Christoph		X	
Dr. **Söder** Markus			
Sowa Ursula			
Dr. **Spaenle** Ludwig			
Dr. **Spitzer** Dominik		X	
Stachowitz Diana		X	
Stadler Ralf	X		
Steinberger Rosi			
Steiner Klaus			
Stierstorfer Sylvia		X	
Stöttner Klaus			
Stolz Anna			
Straub Karl		X	
Streibl Florian			
Dr. **Strohmayr** Simone		X	
Stümpfig Martin			
Swoboda Raimund			
Tasdelen Arif			
Taubeneder Walter			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Tomaschko Peter			
Trautner Carolina			
Triebel Gabriele		X	
Urban Hans		X	
Vogel Steffen		X	
Wagle Martin			
Waldmann Ruth			
Prof. Dr. **Waschler** Gerhard		X	
Weidenbusch Ernst			
Dr. **Weigand** Sabine		X	
Weigert Roland			
Widmann Jutta			
Wild Margit		X	
Winhart Andreas	X		
Winter Georg			
Zellmeier Josef			
Zierer Benno		X	
Zwanziger Christian		X	
Gesamtsumme	10	88	0